

# Reisebericht Herbstcamp 8.10.-20.10.2018

Reisetagebuch von Pia Leny Mönnich

8.10.

- Treffpunkt 14:30 Uhr am Flughafen Halle/Leipzig
- Abflug 17:45 Uhr mit Turkish Airlines nach Istanbul → 3 Stunden Aufenthalt
- 16:30 Uhr Ortszeit Ankunft im Beijing Capital International Airport
- 21:25 Uhr Nachtzug nach Shanghai

Während der Wartezeiten in Leipzig und in Istanbul habe ich meine Reisegruppe etwas besser kennengelernt. Die Flugzeiten waren so gelegt, dass ich keinen Jetlag hatte von den 6 Stunden Zeitunterschied. Der Flughafen in Peking ist riesig und die Passkontrolle war etwas langwierig, da wir eine Arrival Card ausfüllen und unsere Fingerabdrücke abgeben mussten.

Die Fahrt mit dem Nachtzug nach Shanghai hat etwa 12 Stunden gedauert (ca. 1200km), war aber trotzdem ein interessantes Erlebnis.

## Shanghai

10.10.

- 9:30 Uhr Ankunft in Shanghai → Frühstück
- Museum of Science and Technologie → Mittag
- Oriental Pearl Tower, History of Shanghai Museum
- Riverside Avenu → Abendessen

Es war ein merkwürdiges und schönes Gefühl, als mir bewusst wurde, dass ich wirklich in China bin. Der Tag war anstrengend, weil wir erst abends ins Hotel einchecken konnten und wir nun schon drei Tage unterwegs waren. Trotzdem hat sich der Tag gelohnt. Die Riverside Avenu bei Nacht ist wirklich eindrucksvoll.

11.10.

- 6.00 Uhr aufstehen und Frühstück im Hotel
- Besuch der Lang Xia Love Paradise Highschool
- Teilnahme am Chinesisch Unterricht und Paper Cutting Stunde
- National Museum
- U- Bahn → Abendessen

Die Stunden in der Schulklasse waren sehr interessant. Leider war zu wenig Zeit, um sich mit den Schülern zu unterhalten.

Es war etwas gewöhnungsbedürftig, dass vor jedem Museum ein Security Check durchgeführt wird. U-Bahn-Fahren in Shanghai hat mich an amerikanische Filme erinnert.

Abends durften wir noch allein, bis 22.00 Uhr, durch die Stadt gehen und uns umsehen.

12.10.

- Traditional Market
- Kalligraphie
- Tai-Chi
- Shanghai History Museum → Dachgarten
- Reiches Viertel → Shanghai

Auf dem traditionellen Markt gab es Sachen, die ich noch nie gesehen hatte. Auf der einen Seite hübsch gestapeltes Gemüse und auf der anderen Seite lebende Krabben und tote Hühner. Die Kalligraphie - und Tai-Chi Stunden haben sehr viel Spaß gemacht. Ein netter alter Mann hat uns in Tai-Chi unterrichtet und wir wurden dabei von jeder Menge Fremder gefilmt. Das Shanghai National Museum hatte einen Dachgarten mit wunderschöner Aussicht auf die Stadt.

13.10.

- Yu-Garden
- Chinatown/ Oldtown
- Bund
- Freizeit Nan jin Road

Der Yu-Garden war so, wie man sich China vorstellen würde. Es war zwar sehr überfüllt aber trotzdem sehr schön. Der Bund hat mir auch sehr gut gefallen, von dort aus konnte man zum Beispiel den Oriental Pearl Tower gut sehen. Danach hatten wir noch Zeit für einen kleinen Einkaufsbummel, nur leider etwas zu wenig.

14.10.

- Freizeit
- 13:25 Uhr Schnellzug nach Peking

Mit dem Schnellzug waren wir in 4,5 Stunden wieder in Peking. Es war sehr komfortabel und ich habe die Geschwindigkeit gar nicht gespürt.

## **Peking**

15.10.

- Besuch der Chinesische Mauer
- Künstler Viertel 798 (Da Shanzi)

Der Aufstieg zur Mauer hat 40 Minuten gedauert, nur Treppen. Das war ein bisschen anstrengend. Für mich als kunstinteressierten Menschen bot das Künstler Viertel 798 einen perfekten Einblick in das moderne China.

16.10.

- Besuch der Renmin Universität
- Teilnahme an einer Chinesisch-Stunde
- Rikscha fahren
- Chinesische Opern-Masken bemalen

Diese Universität ist einfach nur riesig, schon fast eine kleine Stadt. Sie hat eine Schwimmhalle, einen enormen Sportplatz und ein kleines Museum über die Entstehung der Uni. Im krassen Gegensatz zur Universität stand unsere Fahrt mit der Rikscha. Wir sind durch ein sehr armes Viertel gefahren.

17.10.

- Freizeit
- Mittag im vegetarischen Restaurant (SUHU Vegetarian Tiger)
- 21. Century International Highschool
- Akrobatik Show

Das Essen im vegetarischen Restaurant war einfach nur lecker, ein riesiges Buffet und sehr viel Verschiedenes.

Der Besuch der Schule war für mich eines der größten Highlights der Reise. Die Schüler waren sehr offen und interessiert an Deutschland und unserem Leben. Mir hat die Schule sehr gut gefallen und sie unterscheidet sich sehr von deutschen Schulen. Es gibt dort sehr strenge Regeln.

Die Artisten waren großartig, jedoch fand ich es schade, dass sie vom Publikum nicht geschätzt wurden. Es gab kaum Applaus und viele Leute sind gleich aufgestanden und gegangen.

18.10

- Tian men Square und Besuch der Verbotenen Stadt
- Seiden Straße
- Dumplings machen

Die Verbotene Stadt zeigt das alte, traditionelle, kaiserliche China. Der einfachen Bevölkerung war der Zutritt verwehrt, deshalb wird sie Verbotene Stadt genannt. Auch hier war es sehr voll, doch auch hier habe ich tolle Eindrücke bekommen.

19.10.

- Kung Fu
- Himmelstempel
- Olympic Green

Wir hatten eine Kung Fu Stunde mit einem erfolgreichen Sportler und das war eine neue Erfahrung. Der Himmelstempel war, wie die Verbotene Stadt, sehr traditionell. Dort beteten die Kaiser für eine gute Ernte.

Der Olympic Green war leider schon die letzte Sehenswürdigkeit auf unserem Plan. Mit ihr ging unsere fantastische Reise zu Ende. Die Zeit verging wie im Flug. Es war einfach großartig.